

**Protokoll der ordentlichen
Einwohnergemeindeversammlung Himmelried
von**

Donnerstag, 22. Juni 2017 20.15 – 21.00 Uhr In der Mehrzweckhalle

Vorsitz:	Gemeindepräsident	Jürg Schneeberger
Protokoll	Gemeindeverwalter	Ernst Winistörfer
Stimmenzähler		Andreas Brenner
		Ruedi Imark
		Rolf Müller
Anwesende Stimmbürger/Innen		42
Absolutes Mehr		22 Stimmen

Traktanden:

1. **Genehmigung von Nachtragskrediten in der
Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde**

 1. **Genehmigung der Jahresrechnung 2016
Beschlussfassung über:**
 - die Laufende Rechnung 2016
 - die Investitionsrechnung 2016
 - die Bestandesrechnung (Bilanz) per 31.12.2016
 - den Bericht der Rechnungsprüfungskommission

 3. **Verschiedenes**
-

Die Einladung zur Gemeindeversammlung war fristgemäss mit der Post jeder Haushaltung zugestellt worden, mit Kurzberichten zu den Gemeinderatsanträgen. In der Einladung ist festgehalten, dass die vollständige Jahresrechnung 2016 bei der Gemeindeverwaltung eingesehen und bezogen werden kann. Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 14.12.2016 war an der Gemeinderatssitzung vom 9. Januar 2017 genehmigt worden und kann bei der Gemeindeverwaltung während 20 Tagen eingesehen werden.

Der Vorsitzende informiert, dass sich Gemeinderätin Gertraud Wiggli, sowie die Herren Kurt Pflugi und Hans-Jakob Ammann für die heutige Versammlung entschuldigt haben.

Zu Beginn der Behandlung der Sachgeschäfte weist der Gemeindepräsident auf die grosse Arbeit hin, welche die Finanzverwalterin Käthy Bühler im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells HRM2 zu leisten hatte.

Er dokumentiert seine Informationen mit diversen Folien einer Power-Point-Präsentation.

Zu Traktandum 1 Genehmigung von Nachtragskrediten in der Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde

Bericht des Gemeinderates:

Erfolgsrechnung 2016:

In der Erfolgsrechnung 2016 der Einwohnergemeinde Himmelried fallen vier Nachtragskredite, in Kompetenz der Gemeindeversammlung an:

Nachtragskredit Nr. 1.1; Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Saldo per 31.12.2016	Voranschlag 2016	Nachtrags- kredit
Dienstabt. 2, Bereich 2136;	Bildung Kreisschule			
2136.3612.00	Entschädigung Kreisschule Gilgenberg	Fr. 466'228.75	Fr. 429'900.00	Fr. 36'658.75

Begründung:

Der Vorsitzende Jürg Schneeberger erläutert der Versammlung die Zusammenhänge dieses Nachtragskredites:

2016 wurden die Kosten erstmals nach Schülerzahlen und nicht wie vorgängig nach Einwohnerzahl budgetiert (Himmelried Fr. 429'849.00 netto) Die Subventionen vom Kanton werden neu nach Schülerzahlen abgegolten. Die beteiligten Gemeinden der Kreisschule Gilgenberg sind sich noch uneinig, welcher Verteilschlüssel angewendet werden soll.

Nachtragskredit Nr. 1.2; Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Saldo per 31.12.2016	Voranschlag 2016	Nachtrags- kredit
Dienstabt. 7, Bereich 7101;	Umweltschutz & Raumordnung Wasserversorgung SF			
7101.3143.00	Unterhalt Tiefbauten, Wasserleitungen, Hydranten	Fr. 70'035.00	Fr. 25'000	Fr. 45'035.00

Begründung:

Erläuterungen des Vorsitzenden Jürg Schneeberger:

Verlegen einer provisorischen Hauptwasserleitung (Hauptwasserleitung ab Reservoir Homberg für das Dorf und Ennetbach) mit anschliessender Neuverlegung der Hauptleitung zwischen der Parzelle GB Nr. 815 und GB Nr. 1030 inkl. partieller Anpassung der Topografie. Diese Massnahmen wurden im Zusammenhang mit der Erstellung von Hangsicherungsmassnahmen inkl. Bau einer Stützmauer, westlich vom Gemeindehaus nötig. Die Hangsicherungsmassnahmen für das betreffende Gebäude sind von der solothurnischen Gebäudeversicherung verlangt und genehmigt worden. Der Kostenanteil der Einwohnergemeinde für die beschriebenen Massnahmen beträgt Fr. 45'035.00.

Nachtragskredit Nr.1.3; Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Saldo per 31.12.2016	Voranschlag 2016	Nachtrags- kredit
Dienstabt. 9 Finanzen und Steuern Bereich 9100; Allgemeine Gemeindesteuern				
9100.3180.10	Einzelwertberichtigungen auf Delkredere Steuern	Fr. 20'598.15	Fr. 00.00	Fr. 20'598.15

Begründung:

Jürg Schneeberger orientiert über die Zusammensetzung dieses Nachtragskredites:
Bildung von Rückstellungen betreffend gefährdete Steuererträge zurückliegender Jahre. Forderungen mit schleppenden oder gänzlich fehlenden Zahlungseingängen, teilweise trotz Zahlungsvereinbarungen und / oder bereits laufenden Inkassoverfahren.

Nachtragskredit Nr.1.4; Erfolgsrechnung 2016

Konto	Bezeichnung	Saldo per 31.12.2016	Voranschlag 2016	Nachtrags- kredit
Dienstabt. 9, Finanzen und Steuern Bereich 9100, Allgemeine Gemeindesteuern				
9100.3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	Fr. 27'665.65	Fr. 5'000.00	Fr. 22'665.65

Begründung:

Der Gemeindepräsident teilt der Versammlung mit, dass es sich beim vorliegenden Nachtragskredit um tatsächliche Forderungsverluste auf verfallenen Gemeindesteuerforderungen handelt, auf Grund von Verlustscheinen, welche der Gemeindeverwaltung von den zuständigen Betreibungs- und Konkursämtern zugestellt worden sind.

Investitionsrechnung 2016

In der Investitionsrechnung 2016 der Einwohnergemeinde ist über 1 Nachtragskredit zu beschliessen, in der Kompetenz der Gemeindeversammlung:

Nachtragskredit Nr.1.5 Investitionsrechnung 2016

Konto	Bezeichnung	Saldo per 31.12.2016	Voranschlag 2016	Nachtrags- kredit
Dienstabt. 7, Umwelt- und Raumordnung Bereich 7201; Abwasserbeseitigung				
7201.5032.01	Sanierung Kanalisation Teil Dorf, Kredit 15.12.2015	Fr. 131'771.15	Fr. 80'000	Fr. 51'771.15

Begründung:

Gemeindepräsident Jürg Schneeberger erläutert der Gemeindeversammlung die Zusammenhänge, rund um diesen Nachtragskredit in der Investitionsrechnung 2016:

Im Budget 2016 hat die Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2015 einen Verpflichtungskredit über Fr. 50'000.-- genehmigt, für die Sanierung der bestehenden Kanalisation im Gebiet Ennetbach. Im Rahmen der Gesamtprojektierung zur Sanierung der Kanalisation im Teil Dorf, stellte sich heraus, dass sich die Anlage hier in wesentlich schlechterem Zustand befindet, als diejenige im Ennetbach. Infolge örtlich schwierigen Verhältnissen sind die Sanierungsarbeiten im Teil Dorf (Kernzone) auch wesentlich teurer als im Ennetbach.

Aus vorstehenden Tatsachen resultierend, wurden die Sanierungsarbeiten an der Kanalisation im Gebiet Ennetbach vorübergehend zurückgestellt, zu Gunsten der Kanalisation im Teil Dorf. Der dadurch frei gewordene Kredit über Fr. 50'000.-- für die Sanierung der Kanalisation Ennetbach wurde für die Sanierungsarbeiten der Kanalisation im Teil Dorf verwendet.

Der Gemeindepräsident stellt der Versammlung die Frage zum Eintreten auf das Traktandum. Dieses wird nicht bestritten.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der fünf vorstehend aufgeführten Nachtragskredite in der Verwaltungsrechnung 2016 der Einwohnergemeinde.

Detailberatung:

Aus der Versammlung erfolgen keine Wortbegehren.

Beschlussfassung:

Die Versammlung beschliesst grossmehrheitlich und ohne Gegenstimmen, die 5 Nachtragskredite in der Verwaltungsrechnung 2016 der Einwohnergemeinde, in Globo, zu genehmigen.

Konto	Bezeichnung	Saldo per 31.12.2016	Voranschlag 2016	Nachtrags- kredit
2136.3612.00	Entschädigung Kreisschule Gilgenberg	Fr. 466'228.75	Fr. 429'900.00	Fr. 36'658.75
7101.3143.00	Unterhalt Tiefbauten, Wasserleitungen, Hydranten	Fr. 70'035.00	Fr. 25'000	Fr. 45'035.00
9100.3180.10	Einzelwertberichtigungen auf Delkredere Steuern	Fr. 20'598.15	Fr. 00.00	Fr. 20'598.15
9100.3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	Fr. 27'665.65	Fr. 5'000.00	Fr. 22'665.65
7201.5032.01	Sanierung Kanalisation Teil Dorf, Kredit 15.12.2015	Fr. 131'771.15	Fr. 80'000.00	Fr. 51'771.15

Zu Traktandum 2 Genehmigung der Jahresrechnung 2016

Beschlussfassung über:

- die Laufende Rechnung 2016
- die Investitionsrechnung 2016
- die Bestandesrechnung (Bilanz) per 31.12.2016
- den Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Bericht des Gemeinderates:

Erfolgsrechnung:

Jürg Schneeberger informiert die Versammlung über die Resultate der Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde und über wichtige Fakten innerhalb der Gemeindefinanzen.

Die Verwaltungsrechnung 2016 der Einwohnergemeinde wird im Berichtsjahr erstmals nach den neuen, gesamtschweizerisch gültigen Richtlinien von HRM2 (harmonisiertes Rechnungsmodell 2) geführt und abgeschlossen. Jürg Schneeberger freut sich, der Versammlung eine hervorragende Rechnung präsentieren zu dürfen.

Die Erfolgsrechnung (früher Laufende Rechnung genannt) schliesst bei gesamthaften Aufwendungen von Fr. 4'452'193.17 und bei gesamthaften Erträgen von Fr. 4'853'186.97 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 400'993.80 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 113'485.--

Die konsequenten und rigorosen Budgetkontrollen in den Jahren 2015 und 2016 tragen nun insofern Früchte, als in der Erfolgsrechnung 2016 in den Dienstabteilungen Allgemeine Verwaltung, öffentliche Ordnung, Bildung und Verkehr insgesamt mehr als Fr. 100'000 in Form von Minderaufwand gegenüber dem Budget eingespart werden konnten. Zum guten Jahresergebnis "beigesteuert" haben auch Mehreinnahmen bei den Gemeindesteuern (und zwar speziell die Erträge aus Vorjahren), sind doch diese Gemeindesteuern von natürlichen Personen im Umfang von Fr. 366'000.-- mehr geflossen, als budgetiert worden war.

Einen markanten Einbruch der Steuererträge musste hingegen bei den Quellensteuern (natürliche Personen ausländischer Nationalitäten, ohne Niederlassungsbewilligung) festgestellt werden. Der Minderertrag gegenüber dem (vorsichtig erstellten) Budget beträgt hier Fr. 95'000.--. Auch die Kapitalgewinnsteuern (Besteuerung von Kapitaleinkünften der Pensionskassen) verzeichnen im Berichtsjahr einen Minderertrag gegenüber dem Budget von Fr. 38'000.--.

Mit dem Ertragsüberschuss von insgesamt Fr. 400'993.80 kann der Gemeinderat den aus den zurückliegenden Jahresrechnungen der Einwohnergemeinde bestehenden (restlichen) Bilanzfehlbetrag von Fr. 371'548.83 auf einmal abschreiben! Die Bilanz der Einwohnergemeinde schreibt – nach Verrechnung des Ertragsüberschusses von Fr. 400'000 und Abschreibung des Bilanzfehlbetrages von Fr. 371'500 – seit dem Jahre 2012 erstmals wieder Eigenkapital von Fr. 29'444.97.

Jürg Schneeberger orientiert die Versammlung, dass die Einwohnergemeinde Himmelried beim Amt für Gemeinden seit dem Jahre 2012 "auf dem Radar" ist, wegen der Entwicklung des Bilanzfehlbetrages. Sein Legislaturziel sei es gewesen, den Bilanzfehlbetrag um 75 % abbauen zu können.

Der Gemeindepräsident gibt jedoch der Versammlung zu verstehen, dass die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde immer noch beträchtlich sei, jedoch unter der Marke von Fr. 3'000 pro Kopf. Die Verwaltung sei stets bemüht, regelmässig Amortisationszahlungen an den bestehenden Schulden zu leisten.

Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallentsorgung innerhalb der Erfolgsrechnung 2016:

Gemeindepräsident Jürg Schneeberger bemerkt, dass ihm die Spezialfinanzierungen teilweise bauchweh bereiten würden. Der Gemeinderat habe diesbezüglich einen Berater aus Solothurn beigezogen, welcher nicht so teuer und auf die Fachgebiete Wasser und Abwasserfinanzierungen spezialisiert sei.

Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung erwirtschaftet im Berichtsjahr 2016 bei einem Gesamtaufwand von Fr. 293'408.20 und einem Gesamtertrag von Fr. 349'556.45 einen **Ertragsüberschuss** von Fr. 56'148.25. Das gute Rechnungsergebnis ist trotz ausserordentlichem Aufwand beim Unterhalt des Leitungsnetzes und der Hydranten erzielt worden, dank den anlässlich der Gemeindeversammlung vom 15.12.2015, durch die Gemeindeversammlung angepassten Grund- und Verbrauchsgebühren. Der Ertragsüberschuss von Fr. 56'148.25 und die Einlage in den Werterhalt Wasserversorgung von Fr. 330.00 werden zur Verringerung des in der Wasserkasse der Einwohnergemeinde bestehenden Bilanzfehlbetrages von Fr. 190'377.21 (per 31.12.2015) auf neu Fr. 133'898.96 verwendet. Gemeindepräsident Jürg Schneeberger vertritt die Ansicht, dass der Bilanz-Fehlbetrag in der Wasserkasse bis in 2 Jahren abgeschrieben sein wird.

Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung weist in der Jahresrechnung 2016 bei einem Gesamtaufwand von Fr. 144'149.85 und einem Gesamtertrag von Fr. 85'579.50 einen **Aufwandüberschuss** von Fr. 58'570.35 auf. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 31'380.--.

Die Gründe für das schlechte Jahresergebnis der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung sind verschiedenartig gelagert:

- Einerseits ist es eine Tatsache, dass die Abwassergebühren (Grundgebühren Fr. 25.-- / Jahr, sowie die Verbrauchsgebühren (Fr. 1.40 / m³) längstens nicht kostendeckend sind.
- Die Kosten für die Klärschlamm-Entsorgung, sowie für Unterhaltsarbeiten an den beiden Kläranlagen Waldeck und Schindelboden sind im Berichtsjahr wesentlich höher angefallen als budgetiert.
- Für die Einlage in den Werterhalt der Anlagen sind im Verlaufe des Berichtsjahres 2016 seitens des Amtes für Umwelt neue (höhere) Werte verfügt worden (Differenz = Fr. 12'000 Mehraufwand).
- Auch die internen Verrechnungen der Lohnkosten für die Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall haben zu einer Mehrbelastung der Abwasserrechnung geführt (Bedingt durch die Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells HRM2)

Das per 31.12.2016 ausgewiesene Eigenkapital der Abwasserversorgung setzt sich nun folgendermassen zusammen: Der Bilanzfehlbetrag der Rechnung SF Abwasserbeseitigung 2016 Fr. 31'874.79 und die summierte Werterhaltseinlagen Abwasserbeseitigung von Fr. 152'343.21 ergibt ein Eigenkapital der Abwasserbeseitigung von Fr. 120'468.42.

Hier besteht Handlungsbedarf. Der Gemeinderat wird deshalb über den Sommer 2017 einen **Finanzplan** für die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallentsorgung ausarbeiten.

Spezialfinanzierung Abfallentsorgung

Die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung weist in der Jahresrechnung 2016 bei einem Gesamtaufwand von Fr. 68'057.05 und einem Gesamtertrag von Fr. 32'535.10 einen **Aufwandüberschuss** von Fr. 35'521.95 auf. Im Sinne eines ausserordentlichen Aufwandes figurieren in der Erfolgsrechnung 2016 der Abfallrechnung Ausgaben über Fr. 19'865.85 für den Abschluss der ehemaligen Deponie Buchberg. Dort fielen noch bauliche Massnahmen an, sowie die Begrünung des Areals. Im Weiteren ist zu bemerken, dass die Kosten für die Grünabfuhr im Berichtsjahr weiter angestiegen sind, auf eine Höhe von Fr. 19'225 (Vorjahr = Fr. 16'370).

Wie bei der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung wurde auch bei der Abfallbeseitigung die interne Verrechnung der Lohnkosten korrigiert, auf Grund einer neuen Auswertung der geleisteten Arbeitsstunden pro Spezialfinanzierung.

Der per 31.12.2015 bestehende **Bilanzfehlbetrag** bei der Spezialfinanzierung **Abfallbeseitigung** (Fr. 52'129) erhöht sich mit dem erneuten Aufwandüberschuss von Fr. 35'521.95 auf neu Fr. 87'651.05.

Der Vorsitzende orientiert die Versammlung, dass die KELSAG derzeit damit beschäftigt sei, von den IWB Basel vereinnahmte Gewinnanteile über eine Summe von ca. Fr. 4 Millionen zu verteilen. Von dieser Summe würden ca. 40 % an die Aktionärgemeinden der KELSAG gehen und mit den restlichen 60 % würden während einer gewissen Zeitspanne die Kehrichtsäcke im Einzugsgebiet der KELSAG verbilligt. Die Gemeinde Himmelried werde somit im Verlaufe des Rechnungsjahres 2017 einen ausserordentlichen Ertrag vereinnahmen können, innerhalb der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung.

Investitionsrechnung 2016 der Einwohnergemeinde

Die Investitionsrechnung 2016 der Einwohnergemeinde weist bei Ausgaben von Fr. 382'119.45 und Einnahmen über Fr. 69'983.80 eine Nettoinvestition über Fr. 312'135.65 auf. Budgetiert war eine Nettoinvestition von Fr. 365'000.--.

Schwerpunktmässig verteilen sich die Investitionsausgaben 2016 auf die Abwasserbeseitigung, wo Ausgaben von Fr. 165'675 angefallen sind, gefolgt von der Wasserversorgung, welche Ausgaben über Fr. 112'583 ausweist.

Die Investitionseinnahmen über Fr. 69'983.80 setzen sich aus Investitionsbeiträgen von Bund und Kanton für die Erarbeitung des Generellen Entwässerungsplanes GEP (je Fr. 31'007.40) und Anschlussgebühren von Fr. 7'969 in der Wasserversorgung zusammen.

Jürg Schneeberger betont, dass sämtliche Investitionsausgaben im Rechnungsjahr 2016 ohne jegliche Neuverschuldung durch die Gemeinde selbst finanziert worden sind. Die Eigenfinanzierung der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung sei mit 34 % trotzdem ungenügend. Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung erreiche einen Eigenfinanzierungsgrad von 82 %. Dies sei gut.

Abschliessend hält Jürg Schneeberger fest, dass die Gemeinde mit ihrer Finanzlage noch lange nicht "über dem Berg" sei. Deshalb müsse auch in den nächsten 3 – 4 Jahren weiterhin eine straffe Budgetdisziplin angewendet werden.

Ergebnisse der Jahresrechnung 2016**Erfolgsrechnung**

Total Aufwand	Fr. 4'452'193.17	
Total Ertrag		Fr. 4'853'186.97
Ertragsüberschuss 2016	Fr. 400'993.80	

Investitionsrechnung

Total Investitionsausgaben	Fr. 382'119.45	
Total Investitionseinnahmen		Fr. 69'983.80
Nettoinvestition		Fr. 312'135.65

Finanzierung

Nettoinvestition Verwaltungsvermögen		Fr. 312'135.65
Abschreibungen von Verwaltungsvermögen	Fr. 227'503.--	
Einlagen in Fonds u. Spezialfinanzierungen	Fr. 152'448.25	
Entnahmen aus Fonds u. Spezialfinanzierungen		Fr. 99'284.30
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	Fr. 400'993.80	

Finanzierungsüberschuss**Fr. 369'525.10****Total**Fr. 780'945.05
=====Fr. 780'945.05
=====

Der Gemeindepräsident stellt der Versammlung die Frage zum Eintreten auf das Traktandum. Dieses wird nicht bestritten.

Detailberatung:

Aus der Versammlung werden keine Wortbegehren gestellt.

Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission RPK:

Der Vorsitzende Jürg Schneeberger gibt anschliessend das Wort an Frau Dr. Helen Gianola, Präsidentin der kommunalen Rechnungsprüfungskommission, zur Abgabe einer Stellungnahme.

Dr. Helen Gianola orientiert die Versammlung, dass die Prüfungsarbeit innerhalb der Jahresrechnung 2016 gegenüber den früheren Rechnungen anders verlaufen sei, infolge Übergangs zum neuen Rechnungslegungsmodell HRM2. Die Rechnungsprüfungskommission habe eine lange Checkliste zu verarbeiten gehabt. Dazu seien ausserordentliche zeitliche Aufwendungen nötig gewesen.

Die Neuzuteilungen von Finanz- und Verwaltungsvermögen mit entsprechenden Neubewertungen, gemäss kantonalen Vorgaben seien durch die Verwaltung alle korrekt durchgeführt worden. Auch die neuen Kontenpläne, sowie die Bilanzübernahmen seien korrekt abgewickelt worden.

Auf Grund ihrer Feststellungen würde die Rechnungsprüfungskommission der Versammlung die Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2016 der Einwohnergemeinde empfehlen.

Gemeindepräsident Jürg Schneeberger weist in diesem Zusammenhang auf die grosse Leistung der Finanzverwalterin Käthy Bühler hin und spricht ihr seinen Dank aus. Auch Gemeinde-Vizepräsident Peter Klingler werden vom Gemeindepräsidenten seine vielen Arbeiten für die Gemeinde verdankt. Dabei würde er teilweise seine Stundenleistungen gar nicht verrechnen.

Auch dem Ratskollegium dankt der Vorsitzende für die gute Zusammenarbeit.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, die Verwaltungsrechnung 2016 der Einwohnergemeinde gemäss nachstehender Aufstellung zu beschliessen.

ERFOLGSRECHNUNG

Gesamtaufwand	Fr.	4 452 193.17
Gesamtertrag	Fr.	4 853 186.97
Ertragsüberschuss (+) vor Gewinnverwendung	Fr.	400 993.80
zusätzliche Abschreibungen	Fr.	-
Ertragsüberschuss (+) nach Gewinnverwendung	Fr.	400 993.80

INVESTITIONSRECHNUNG

Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	382 119.45
Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	69 983.80
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	312 135.65

BILANZ

Bilanzsumme	Fr.	5 362 961.15
--------------------	-----	--------------

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Eigenkapital zugewiesen. Durch den Ertragsüberschuss kann der Bilanzfehlbetrag von Fr. 371'548.83 vollumfänglich gedeckt werden und neu Eigenkapital von **Fr.29'444.97** ausgewiesen werden.

SPEZIALFINANZIERUNGEN

Wasserversorgung	Ertragsüberschuss	Fr.	56 478.25
Abwasserbeseitigung	Aufwandüberschuss	Fr.	-58 570.35
Abfallentsorgung	Aufwandüberschuss	Fr.	-35 521.95

Der Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierungen wird dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen. Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Wasserversorgung	Bilanzfehlbetrag (Vorschuss)	Fr.	-133 898.96
g			
Abwasserbeseitigung	Eigenkapital (Verpflichtung)	Fr.	120 468.12
Abfallbeseitigung	Bilanzfehlbetrag (Vorschuss)	Fr.	-87 651.05

Neubewertung Finanzvermögen per 1.1.2016

Die Liegenschaften des Finanzvermögens wurden mit Einführung der neuen Rechnungslegung (HRM2) aufgrund der kantonalen Vorgaben neu bewertet. Aus dieser Neubewertung resultiert ein Saldo in der Höhe von **Fr. 21'334.00**. Dieser Aufwertungssaldo wurde per 1.1.2016 dem Konto Neubewertungsreserve zugewiesen.

Die Einhaltung der Vorgaben zu den kantonalen Bewertungsrichtlinien wurde von der Revisionsstelle überprüft und für richtig befunden. Mit der Beschlussfassung der Jahresrechnung genehmigt die Gemeindeversammlung die Neubewertung des Finanzvermögens gemäss Angaben und Bilanzierung in der vorliegenden Rechnungsablage.

Beschlussfassung:

Die Versammlung der Einwohnergemeinde beschliesst **grossmehrheitlich, ohne Gegenstimmen**, die Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2016 der Einwohnergemeinde, gemäss vorstehendem Antrag des Gemeinderates.

Zu Traktandum 3**Verschiedenes**

Gemeindepräsident Jürg Schneeberger weist die Versammlung auf die erfolgten Neuwahlen im Gemeinderat hin. Gemeinderätin Yolanda Labaras und Gemeinderätin Gertraud Wiggli haben auf das Ende der laufenden Legislaturperiode demissioniert.

Neu im Gemeinderat werden Herr Daniel Stehlin, und Herr David Ammann Einsitz nehmen.

Herr Daniel Stehlin wird das Ressort Soziale Wohlfahrt, Gesundheit, Asylwesen und Altersfragen übernehmen.

Herr David Ammann (ferienabwesend) wird das Ressort Strassenunterhalt, öffentlicher Verkehr und Friedhof übernehmen.

Erich Oehler wünscht das Wort und bedankt sich im Namen der Gemeindeversammlung für die gute Arbeit des Gemeinderates, sowie für die guten Resultate bei den Gemeindefinanzen. Die zu Ende gehende Amtsperiode seien 4 gute Jahre für die Gemeinde.

Die Gemeindeversammlung würdigt die Arbeit des Gemeinderates daraufhin mit einem grossen Applaus.

Jürg Schneeberger bedankt sich bei der Versammlung und hält fest, dass er ein gutes Kollegium zur Verfügung habe. Danke auch an Erich Oehler für sein Votum.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende Jürg Schneeberger bedankt sich für das Interesse und für das Erscheinen zur Versammlung. Er lädt die Anwesenden zu einem Apéro auf dem neu gestalteten Vorplatz des Gemeindehauses ein.

Schluss der Versammlung um 20.50 Uhr.

Namens der Einwohnergemeindeversammlung

Gemeindepräsident



Jürg Schneeberger

Gemeindevorwalter



Ernst Winistörfer